

Pressemitteilung



Lünendonk-Liste 2009

BZA sieht zweigeteilten Zeitarbeitsmarkt: 35.000 Fachkräfte dringend gesucht

27.05.2009 bza // Aus Anlass der heutigen Präsentation der Lünendonk-Liste 2009 mit Eckdaten zur Entwicklung des Zeitarbeitsmarkts erklärt BZA-Hauptgeschäftsführer Ludger Hinsen: „Die Beschäftigtenzahl in der Zeitarbeitsbranche ist tatsächlich stark zurückgegangen. Von knapp 800.000 Beschäftigten im Juli 2008 auf knapp 500.000 im April 2009. Entsprechend rückläufig dürfte sich auch der Umsatz in diesem Jahr entwickeln, der jedoch für das Gesamtjahr schwer abzuschätzen ist. Der von Lünendonk beschriebene Rückgang von 22,7 Prozent klingt sehr realistisch. Insgesamt hat sich jedoch der Abwärtstrend der letzten Monate nun deutlich verlangsamt. In einigen Regionen, wie Magdeburg, Weser-Ems und Spessart-Tauber ist die Zahl der Zeitarbeitnehmer im April sogar leicht gestiegen.“

Hinsen weiter: „Wie zweigeteilt die Marktlage ist, zeigt auch die Zahl der 35.000 gemeldeten offenen Zeitarbeitsstellen, die bis Ende März nicht besetzt werden konnten. Dahinter dürften vor allem Akademiker, Facharbeiter und Spezialisten stehen, die nach wie vor dringend gesucht werden – besonders Ingenieure, Techniker oder Mitarbeiter im Gesundheitsbereich. Die gesamte Entwicklung ist extrem gespalten: Während vor allem im Automobilbau und der Metall- und Elektroindustrie Aufträge weggebrochen sind, entwickeln sich der Dienstleistungsbereich, kaufmännische Berufe und das Gesundheitswesen stabil weiter. In den offenen Stellen kommt auch der Bedarf an höherwertigen Qualifikationen zum Ausdruck – ein krisenunabhängiger Zukunftstrend, der für die Zeitarbeit eine Chance darstellt.“